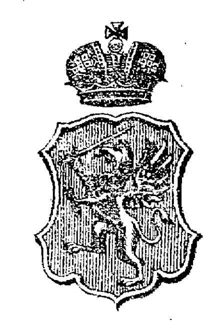
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна на годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post. . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIX. Jahrgang.

№ 136. Середа 25. Ноября. — Mittwoch 25 November. **1881.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Опредѣленіе Рижской городской Думы, состоявшееся 11. Ноября 1881 года.

(Печатается на основаніи ст. 68 городоваго положенія.)

Присутствовало 55 гласныхъ.

Предсѣдательствовалъ городской голова Р. Бюнгнеръ.

Единственный предметъ занятій. Предложеніе городской Управы отъ 9. Ноября 1881 г. относительно взиманія и расходованія дополнительныхъ сборовъ на содержаніе мировыхъ судебныхъ установленій.

Опредѣлили: Войти въ правительству съ нижеслѣдующимъ ходатайствомъ:

1) Во вниманіе того, что издержки на содержаніе мировыхъ судебныхъ установленій въ г. Ригѣ, образующемъ особый мировой судебный округъ, отнесены какъ закономъ объ отбываніи земскихъ повинностей въ Лифляндской губерніи такъ и по ближайшему указанію ст. 2, 11, 12 и 13 правилъ о примѣненіи учрежденія мировыхъ судебныхъ установленій въ Прибалтійскихъ губерніяхъ 28. Мая 1880 г. на городскія средства, просить, сдѣлать распоряженіе, чтобы установленные п. 1 а, б и в Высочайше утвержденнаго 17. Марта 1881 г. мнѣнія государственнаго совѣта дополнительные сборы съ торговыхъ и промысловыхъ свидѣтельствъ, билетовъ и патентовъ были взимаемы отдѣльно съ обывателей Рижскаго городскаго округа и расходовались исключительно на содержаніе Рижскаго мироваго судебнаго округа и чтобы Рижской городской Думѣ предоставлено было установить соотвѣтственный порядокъ взиманія и расходованія сихъ сборовъ на общемъ законномъ основаніи.

2) До разрѣшенія же настоящаго ходатайства просить, нынѣ уже дозволить, чтобы означенные дополнительные сборы съ обывателей Рижскаго городскаго округа взимались при выдачѣ торговыхъ документовъ на 1882 г. единственно Рижскимъ городскимъ Управленіемъ, но не казначействомъ, и чтобы сборы эти впредь до дальнѣйшаго записывались въ книги и хранились отдѣльно. № 10962.

Beschluß der Rigaschen Stadtverordneten-Versammlung vom 11. November 1881.

(Wird gedruckt in Grundlage Art. 68 der Städte-Ordnung.)

Anwesend 55 Stadtverordnete.

Es präsidirte das Stadthaupt R. Büngner.

Einziger Gegenstand der Tagesordnung: Antrag des Stadtamts vom 9. November 1881, betreffend Erhebung und Verwendung der Ergänzungssteuern zur Deckung des Unterhalts der Friedensrichter-Institutionen.

Beschlossen: Der Staatsregierung nachstehende Petition zu unterbreiten: 1) In der Erwägung, daß sowohl nach der gesetzlich für Livland bestehenden Prästandenordnung, wie nach der speciellen Vorschrift der Artikel 2, 11, 12 und 13 der besonderen Bestimmungen über die Ausdehnung der Friedensrichter-Institutionen auf die Ostseeprovinzen vom 28. Mai 1880 die einen besonderen Friedensrichterbezirk bildende Stadt Riga den Unterhalt der Friedensrichter-Institutionen getrennt für sich aus städtischen Mitteln zu bestreiten hat, möge angeordnet werden, daß die im Allerhöchst bestätigten Reichsrathsgutachten vom 17. März 1881, Punkt 1 a, b und c festgesetzten Ergänzungssteuern von den Handels- und Gewerbescheinen, Billeten und Patenten von den Einwohnern des Rigaschen Stadtgebiets getrennt erhoben und ausschließlich zum Unterhalt des Rigaschen Friedensrichterbezirks verwandt, die näheren Modalitäten der Erhebung und Verwendung aber auf allgemeiner gesetzlicher Grundlage der Rigaschen Stadtverordneten-Versammlung anheimgegeben werden.

2) Bis zur allendlichen Entscheidung über dieses Gesuch aber möge schon jetzt angeordnet werden, daß die von den Einwohnern des Rigaschen Stadtgebiets zu tragenden obbezeichneten Ergänzungssteuern bei Ausreichung der Handelsdocumente für das Jahr 1882 einzig von der Rigaschen Stadtverwaltung und nicht auch von der Rentei erhoben und bis auf Weiteres getrennt gebucht und aufbewahrt werden. Nr. 10962.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено купцамъ Требнеру и Шуману устройство паровой пильной мельницы на собственномъ имъ участкѣ, состоящемъ по большой Московской улицѣ за № 251 близъ Ивановскихъ воротъ. № 5280.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist den Kaufleuten Troebner und Schumann die Concession zur Errichtung einer Dampfsägemühle auf dem ihnen gehörigen, an der Moskauer Straße sub Nr. 251, in der Nähe der Johannispforte befindlichen Grundstücke, ertheilt worden.

Nr. 5280.

Sämmtliche Polizeibehörden Livlands beehrt sich das Rigasche Ordnungsgericht hierdurch zu ersuchen, den zu Sehmen verzeichneten, Anfang October aus dem Sunzelschen Gemeindegefängnisse, mit Zurücklassung seines Passes und eines Fuhrwerks entflohenen, ca. 31 Jahre alten Jacob Jacobsohn, im Ermittelungsfalle arrestlich anher einzuliefern. Nr. 11235.

Riga-Ordnungsgericht, den 19. November 1881.

Von der Rigaschen Steuerverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Rigasche Arbeiter-okladist Sidor Michailow in Anzeige gebracht hat, daß ihm der vom Rigaschen Rathe am 4. September 1881 sub Nr. 1061 ertheilte Placatpaß abhanden gekommen sei.

In Anlaß dessen werden sämmtliche Polizeibehörden Livlands von dieser Steuerverwaltung ersucht, im Auffindungsfalle den erwähnten Placatpaß ihr einsenden zu wollen, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 7446.

Riga, den 17. November 1881.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät der Herr Julius Carl Andreas von Hanenfeldt auf das im Rigaschen Kreise und Sunzelschen Kirchspiele belegene Gut Schloß Sunzel, sowie auf die von diesem Gute abgetrennten und zu einem selbstständigen Hypothekencomplexe constituirten, durch die Demarcationslinie festgestellten Bauerländereien um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während drei Monaten, a dato dieser Bekanntmachung, zu sichern.

Riga, den 12. November 1881. Nr. 1262. 1

Im Juli dieses Jahres hat sich die im Schloß Luhdeschen Beernegesinde wohnhaft gewesene schwachsinnige Lostreibersfrau Greet Matschken, 49 Jahre alt, bekleidet mit einem Hemde und einem Schaafspelz ohne Ueberzeug, unbekannt wohin entfernt und ist seither trotz in den nächstbelegenen Kirchspielen angestellter Nachforschungen nicht ermittelt worden.

In solchem Anlaß werden alle Guts- und Gemeindepolizeien, wie die städtischen Polizeibehörden ersucht, nach der qu. Greete Matschken Nachforschungen anstellen und dieselbe im Ermittelungsfalle unter Aufsicht der Schloß-Luhdeschen Gemeindepolizei zusenden zu wollen. Nr. 11862. 1

Walk-Ordnungsgericht, am 11. November 1881.

Der zur Abiaschen Gemeinde im Fellinschen Kreise verzeichnete aus dem 14. Olonetzschen Infanterie Regimente verabschiedete Gemeine Jaan Petrowitsch Korbus, alias Jaak Tirko hat hierselbst die Anzeige gemacht, den ihm ertheilten Abschiedsukas, d. d. 7. Januar 1850 sub Nr. (unbekannt) verloren zu haben. In solcher Veranlassung werden sämmtliche Gutspolizeien und Gemeindeverwaltungen desmittelst aufgefordert, das gedachte Document im Ermittelungsfalle diesem Ordnungsgerichte einzusenden. Nr. 779. 1

Fellin-Ordnungsgericht, den 12. November 1881.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden werden ersucht, nach den paßlos sich umhertreibenden, zur Mohn-Großenhofschen Gemeinde verzeichneten Gemeindegliedern und zwar nach dem:

Jegor Ekke, 35 Jahre alt,
Andrei Usk, 23 Jahre alt,
Nikolai Surtee, 27 Jahre alt und dem
Andrei Kirwes, 21 Jahre alt, der sich der Loosung entzogen hat,

Nachforschungen anstellen und dieselben im Ermittelungsfalle an das Oeselsche Ordnungsgericht arrestlich aussenden zu wollen.

Mohn-Großenhof-Gemeinde-Verwaltung, den 14 November 1881. Nr. 44. 3

Прокламы. Proclame.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist infolge des allhier zu Riga am 24. October a. c. erfolgten Ablebens des hierselbst domicilirt habenden Besitzers des im Wittebskischen Gouvernement belegenen Gutes Mariensee, Herrn Grafen Joseph Michael von der Borch verfügt worden, das von dem genannten Verstorbenen hinterlassene und allhier eingelieferte versiegelte Testament, in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Thl. I. Art. 311 Pkt. 7 und 314 Pkt. 6 und Thl. III. Art. 2451 und 2452, allhier bei diesem Hofgerichte am 9. December a. c., zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde, öffentlich entsiegeln und zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen, — als welches allen den dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Betheiligten mit der Eröffnung

hierdurch bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das dergestalt zu verlesende Testament des weil. Herrn Grafen Joseph Michael von der Borch aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen, bei Verlust alles weiteren Rechts dazu, innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der Verlesung des Testaments an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist, durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage, rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Nr. 7181. 1

Riga-Schloß, den 11. November 1881.

Inhalts des von der verstorbenen verwittweten Amalie von Derfelden, geb. von Seeberg, hinterlassenen, am 14. Mai 1862 errichteten, mittelst hofgerichtlichen Abscheids vom 20. März 1867 sub Nr. 1350 für rechtskräftig erkannten und am 19. Juli 1867 Nr. 108 hierselbst corroborirten Testaments, hat die genannte Testatrix im Punkt 8 desselben rücksichtlich des von ihr hinterlassenen, im Pernauschen Kreise und Jacobischen Kirchspiele belegenen Gutes Wildenau die Bestimmung getroffen, daß das von ihr ererbte, in dem qu. Testamente ihrer Schwester Wilhelmine von Seeberg, den Erben ihres verstorbenen Bruders, Capitains August von Seeberg, und den Erben ihrer verstorbenen Schwester, Doctorin Henriette Reichenbach, geb. von Seeberg, als ihren Intestaterben vermachte Capital von 3000 Rbl. S., bis zum Ableben ihrer Schwester Wilhelmine von Seeberg ungetheilt in dem von ihr hinterlassenen Gute Wildenau stehen bleiben und daß ihre Schwester Wilhelmine von Seeberg die Zinsen dieses Capitals zu fünf de cent jährlich aus den Revenüen des Gutes Wildenau bis an ihr, der Wilhelmine v. Seeberg, Lebensende allein genieße, während für den Fall, daß die Intestaterben defunctae auf Auszahlung jener 3000 Rbl. S. dringen sollten, solches Capital auf Wildenau negocirt und aus den Revenüen dieses Gutes verzinst werden soll.

Wenn nun der gegenwärtige Besitzer des Gutes Wildenau, Julius Bernhard von Nasakin, hierselbst angezeigt hat, daß jene testamentarische, das Gut Wildenau belastende Bestimmung durch Auszahlung des Capitals an die Intestaterben der weiland verwittweten Amalie von Derfelden, geb. v. Seeberg, bereits materiell ihre Erledigung gefunden habe, förmall jedoch das Gut Wildenau noch belaste und wenn der genannte Julius Bernhard von Nasakin um Erlaß eines Proclams, behufs Mortification und Deletion der aus dem Testamente der weiland Amalie von Derfelden, geb. von Seeberg, rücksichtlich des Gutes Wildenau originirenden Verhaftungen, Verpflichtungen und Belastungen, sammt den etwaigen über dieselben ausgestellten Documenten gebeten hat, als werden von dem Livländischen Hofgerichte, kraft dieses öffentlichen Proclams, alle Diejenigen, welche wider die Mortification und Deletion der aus den oberwähnten Bestimmungen des von der weiland verwittweten Amalie von Derfelden, geb. von Seeberg, am 14. Mai 1862 errichteten und mittelst hofgerichtlichen Abscheids vom 30. März 1867 Nr. 1350 für rechtskräftig erkannten Testaments, rücksichtlich des von derselben hinterlassenen, im Pernauschen Kreise und Jacobischen Kirchspiele belegenen Gutes Wildenau entstandenen Verhaftungen, Verpflichtungen und Belastungen sammt den etwaigen über dieselben ausgestellten Documenten, Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich hiermit aufgefordert und angewiesen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 30. April 1882, und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren etwanigen Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwanigen Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und die aus dem Testamente der weiland verwittweten Amalie von Derfelden, geb. v. Seeberg, rücksichtlich des Gutes Wildenau entstandenen qu. Verhaftungen, Verpflichtungen und Belastungen sammt den etwanigen über dieselben ausgestellten Documenten für mortificirt und nicht mehr giltig erkannt und delirt werden sollen. Nr. 6832. 1

Riga-Schloß, den 30. October 1881.

In den Hypothekenbüchern der Stadt Riga findet sich auf das gegenwärtige dem Fischerwirthen Caspar Melchior Narring gehörige allhier im 3. Vorstadttheil 1. Quartier sub Pol.-Nr. 9 auf Kiepenholm belegenen Immobil am 17. Juni 1827 für die Wittwe Anna Gert Kalning ein Capital von 300 Rbl. aufgeschrieben. Der Fischerwirth Caspar Melchior Narring hat nun, bei gleichzeitiger Vorstellung der mit einer unbeglaubigten, angeblich von der einzigen Tochter der Gläubigerin J. C. Hensell geb. Kallning herrührenden Quittung versehenen Originalobligation behauptet, das daß Obligationscapital längst bezahlt, die Erben der mittlerweile verstorbenen Gläubigerin Anna Gert Kalning geb. Grawern aber nicht zu ermitteln seien und um Erlaß eines Mortificationsproclams gebeten.

Infolge dessen werden alle Diejenigen, welche an das obige Capital irgend welche Ansprüche, beziehungsweise gegen deren Exgrossation etwas einzuwenden haben sollten, und insbesondere die Wittwe Anna Gert Kalning geb. Grawern und die Frau J. C. Hensell geb. Kalning, oder deren Erben von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts hierdurch aufgefordert, sich spätestens bis zum 15. December 1882 Nachmittags 1 Uhr bei diesem Gerichte, unter Beibringung gehöriger Belege, zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die Obligation als erloschen angesehen und die Löschung des obigen Hypothekenpostens ohne Weiteres gestattet werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts den 31. October 1881. Nr. 1836. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung, in Vertretung der hohen Krone, als Besitzerin des im Wendenschen Kreise und Ronneburgschen Kirchspiele belegenen Gutes Stürzenhof hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke, mit allen Gebäuden und Appertinentien, den resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke, nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges, von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Siman Nr. 5, auf den Bauer Dawe Bitte, für 2411 Rbl.
2) Perrend Nr. 7, auf den Bauer Mahrz Ahbel, für 1860 Rbl.
3) Sarrin Nr. 4, auf den Bauer Jacob Grikke I, für 1587 Rbl. 50 Kop. Nr. 743. 3

Wenden, den 4. November 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Tönnis Jännes, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Neu-Tennasilm belegenen Grundstücks Juhkama Tönnis Nr. 16, hierselbst darum nachgesucht hat eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, sowie Inventar dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 5. Mai 1882, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, sowie Inventar, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Juhkama Tönnis Nr. 16, groß 19 Thaler 50 Groschen, dem Bauer Jurres Jännis für den Preis von 3129 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 5 Novbr. 1881. Nr. 2458. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Karl Treffner, Erbbesitzer des im Helmetschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Wagenküll belegenen Grundstücks Ribboski Nr. 20, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 5. Mai 1882, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Ribboski Nr. 20, groß 21 Thlr. 5 Gr., Bauer- und 19 Loofstellen 17 Kappen Hofesland, dem Bauer Johann Norberg, für den Preis von 4200 Rbl.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 5. November 1881. Nr. 2466. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jaak Tartow, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Perst belegenen Grundstücks Torro Nr. 3, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses

Proclams, d. i. spätestens bis zum 5. Mai 1882, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Torro Nr. 3, groß 30 Thlr. 72 Gr., dem in den resp. Gemeindeverband eingetretenen Kaufmann Herrn Alexander Werncke für den Preis von 9500 Rbl.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 5. November 1881. Nr. 2474. 3

Demnach in bei dieser Behörde pendenter Concurs- resp. Nachlaßsache defuncti Eduard Reichardt das Domicil vieler in dieser Sache betheiligter Personen durch den Wechsel desselben hierselbst unbekannt ist, so werden in solcher Veranlassung von einem Kaiserlichen 5. Pernauschen Kirchspielsgerichte Alle Diejenigen, welche in der genannten Sache betheiligt sein sollten, hierdurch aufgefordert und angewiesen am 8. December a. c. 10 Uhr Morgens — an welchem Tage in der genannten Sache das Endurtheil gefällt und auch sofort publicirt werden soll, vor diesem Foro zu compariren bei der ausdrücklichen Commination, daß an dem genannten Termin Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen an den Eduard Reichardt, modo dessen Nachlaß gänzlich und für immer präcludirt werden sollen, das bezügliche Urtheil aber als allen Interessenten publicirt angesehen und sofort in Erfüllung gesetzt werden wird.

Oberpahlen, 5. Pernausches Kirchspielsgericht den 11. November 1881. Nr. 4325. 1

Vom Gemeindegerichte des im Dörptschen Kreise und Laisschen Kirchspiele belegenen publ. Gutes Schloß Lais wird hierdurch Allen und Jedem, den es angeht bekannt gemacht, daß der Grund- und Mühlenbesitzer von Morra Carl Lorenzon mit Tode abgegangen ist und daß alle Diejenigen, welche an ihn oder seinen Nachlaß Forderungen haben sollten, solche in der peremtorischen Frist, d. i. bis zum 22. December c. bei diesem Gemeindegerichte aufzugeben und durch Zeugen oder Zeugnisse zu begründen haben, widrigenfalls sie diesseits mit ihren Forderungen ab- und zur Ruhe gewiesen werden werden. Gleichzeitig werden aber auch Alle, die dem verstorbenen Carl Lorenzon verschuldet sind, oder aber ihm gehörige Vermögensstücke in Händen haben sollten, hierdurch angewiesen, solche in angegebener Frist bei diesem Gemeindegerichte zu liquidiren, resp. einzuliefern, im entgegengesetzten Falle sie gewärtig sein können, daß mit ihnen nach der Strenge der Gesetze verfahren werden wird. Nr. 555. 1

Schloß Lais-Gemeindegericht, am 22. Oct. 1881.

Kad tas schejeenes Sirmeka mahjas gruntineeks Peter Purin un wina dehls Peteris ir nomiruschi, tad Luter pagasta teesa usaizina winu paradu deweju un nehmajus 6 mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 1. Mai 1882 g., ar sawahm prasischanahm peeteiktees, wehlaki neweenu wairs neklausihs bet likumigi darihs. Nr. 140. 3

Luter pagasta teesâ, 30. Oktoberî 1881.

Wihzeema pagasta teesa usaizina zaur scho, lihdſ 15. Merz 1882 sche usdotees, kam kahda pretoschanahs buhtu pret to ka Dahw Kreewinsch ar sawu seewu Lattu, sawu meesigu dehlu Dahwi, 14 g. wezu, atdod Marrinai Kreewin, kurai behrnu naw, par dehlu un weenigu manteneeku. Ja lihdſ augschâ minetai deenai sche pretoschanahs nebus usdota, tad paliks ta peeņemschana, taisni adopteereschana spehkâ. Nr. 371. 2

Wihzeema pagasta-teesâ, 11. Nowember 1881.

Walteuberga walst-teesa (Mas-Salazas dr.) usaizina zaur scho wisus, kam kahda prasischana pee ta konkurse kritischa senaka schejenes Jaun Peidus mahjas rentineeka Rein Dukscha mantibas buhtu, seschu mehneschu laikâ no apakschrakstitas t. i. lihdſ 29. Aprili 1882 sche peeteiktees. Wehlakas peeteikschanahs netiks eewehrotas un tiks ar to konkurses mantibu likumigi isdarihts.

Waltenbergâ, 29. Octoberî 1881. Nr. 688. 2

Kad tas pee Kahrſdabas walsts peederigs no deenesta atwakinats un neapprezejees apakſch-kareiws Andreis Dreimanns ir pehz Lodes jeb Tihlen walsts teesas protokola no 13. Marta 1881 ar Nr. 36, sawa brahka, scheijeenes Biku mahjas gruntneeka Matweja Dreimanna dehlu Kahrli — dsimuschu tai 3. Martâ 1872 — ar wina meesigu wezaku atlauschanu sew par dehlu un weenigu mantineeku peenehmis (adopteerejis); tad, ja kam pret scho adopteereschanu kas preti buhtu, teek zaur scho usaizinats, sawas pretirunas trihs mehneschu laikâ, wehlakais lihdſ 7. Februaram 1882 g., pee schihs walsts teesas peenest; jo wehlaki netiks neweens wairs klausihts, bet adopteereschana par spehkâ gahjuschu uskatita.

Lodes jeb Tihlen walsts teesâ, tai 7. Nowemberî 1881. Nr. 160. 1

Dehl schlejeenes Wez-Uhdra mahjas ihpaschneeka Jahna Waggaka un Kalna-Pendara mahjas ihpaschneeka Jakoba Stihpneeka nomirschanas, teek zaur scho wisi, kure.n no scheeno peemineteem nomireeem kahdas atlihdsinaschanas woj atmaksaschanas buhtu, no Leepas pagasta teesas usaizinahti, ar sawahm prasischanahm un atmaksaschanahm jeb atdoschanahm seschu mehneschu laikâ no schihs deenas skaitot,, t. i. lihdſ 26. Aprili 1882 gada, sche peeteiktees. Pehz schi nosazita laika noteeschanas netiks neweens ar sawahm prasischanahm wairs eewehrots, bet turpreti ar parahdu slehpejem schi pagasta teesa likumigu zelu ees. Nr. 157. 1

Leepas pagasta-teesâ, tai 26. Octoberî 1881.

No Inzeema pagasta waldes, Lehdurgas draudsê, teek zaur scho sinams darihts, kad scheitan ir peerahdihts un norakstihts:

1) ka ta pee schi pagasta peerakstita bet Rihga dsihwodama atraitne Elisabete Emilija Schmidt, dsimuse Müller, kurai neweena dehla naw, ir peenehmuse sawa nomirusch wihra-brahla Wiluma Schmidtes dehlu Pehteri, jau preksch wina desmita dsihwibas gada, sew dehla weetâ, un

2) ka ta pee schi pagasta peederiga atraitne Trihna Mikelson, kurai neweena dehla nau ir peenehmuse sawu meitas-dehlu, Mikela Lapinas un Ilses dehlu Jahni jau preeksch wina desmita dsihwibas gada, sew par dehlu.

Wisi tee, kam pret scham jau agraki notikuscham bet tagad peerahditahm un norakstitahm adopzijahm kas preti buhtu, teek usaizinati 6 mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 27. Aprilam 1882, sawas pretoschanahs scheit peerahdiht; pehz notezejuscha termina wairs neweens, netiks klausihts, bet schahs adopzijas par spehka gahjuschahm eeskatitas.

Inzeema pagasta namâ, 27. Oktoberî 1881.

Nr. 190. 1

Торги. Torge.

Von dem Rathe der Stadt Riga wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 18. December cr. folgende Immobilien zum öffentlichen Meistbot gestellt werden sollen:

1) die dem Kaufmann August Vorbeck gehörige, im 4. Quartier des St. Petersburger Stadttheils sub Pol.-Nr. 85P, an der St. Petersburger Chaussée belegene Dachpappenfabrik nebst Appertinentien;

2) das zur Concursmasse des ehemaligen Buchdruckereibesitzers Leopold Weyde gehörige, im 1. Quartier des 1. Stadttheils an der großen Mönchenstraße und am Herderplatz sub Pol.-Nr. 8, belegene Immobil nebst Appertinentien;

3) die zu derselben Concursmasse gehörigen, im 1. Quartier des 1. Stadttheils unweit der ehemaligen Stiftspforte sub Pol.-Nris. 9, 10 und 11 belegenen beiden Wohnhäuser nebst Speicher und sonstigen Appertinentien;

4) das dem Johann Kowalkiewitz gehörige, im 3. Quartier des Mitauer Stadttheils auf Benckensholm sub Pol.-Nr. 75 belegene Immobil sammt Appertinentien;

5) das dem Iwan Afonassy Golowkin gehörige, im Patrimonialgebiet diesseits der Düna auf Dreilingsbusch sub Land-Pol.-Nr. 145/32B belegene Immobil sammt Appertinentien;

6) das zur Concursmasse des Julius Heinrich Minuth gehörige, im 1. Quartier des 1. Stadttheils am Bischofsberge sub Pol.-Nr. 7 belegene Immobil sammt Appertinentien;

7) das zur Concursmasse des Zimmermanns Heinrich Markowsky gehörige, im 2. Quartier des Mitauer Stadttheils auf Sassenhof sub Pol.-Nr. 79 belegene Immobil sammt Appertinentien;

8) das zur Concursmasse des Fleischers Itzig Lewin gehörige, im 3. Quartier des Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 236 der Palisadenstraße belegene Immobil sammt Appertinentien. Dieser Meistbot wird für Rechnung und Gefahr des Fleischermeisters John Hugo Heß vollzogen werden. Der Meistbieter hat sofort nach erhaltenem Zuschlag 10 pCt. der Meistbotsumme bei Gericht einzuzahlen.

Riga-Rathhaus, den 18. November 1881.

Nr. 7533. 2

Vom Rigaschen Vogteigerichte ist auf Antrag des Creditvereins der Hausbesitzer in Riga, in Grundlage der §§ 89, 91 und 92 des Reglements des Creditvereins der öffentliche Verkauf des dem Handlungscommis Jacob Balst gehörigen, allhier im 1. Quartier des 1. Stadttheils unter Pol.-Nr. 138 (1 Bezirk Nr. 112) an der großen Lärmstraße belegenen Immobils verfügt und der Versteigerungstermin auf den 13. Mai 1882 Nachmittags 1 Uhr anberaumt worden, weshalb etwaige Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert werden, im Termin zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren.

Die Meistbotstellung findet unter folgenden Bedingungen statt:

1) das Immobil wird dem Meistbieter sofort zugeschlagen, falls die gebotene Summe alle Ansprüche des Creditvereins deckt;

2) der Meistbieter ist verpflichtet, im Meistbottermine ein Zehntheil des von ihm gebotenen Preises baar bei Gericht einzuzahlen, den Rest aber nicht später, als sechs Wochen nach dem Zuschlage zu berichtigen;

3) sämmtliche Kosten der Meistbotstellung, sowie des Zuschlages und des Erwerbes überhaupt trägt der Meistbieter.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an das zum Verkauf gestellte Immobil Forderungen oder rechtliche Ansprüche irgend welcher Art zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich spätestens bis zum 13. Mai 1882 Nachmittags 1 Uhr beim Rigaschen Vogteigerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte mit ihren Forderungen und Ansprüchen zu melden, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls sie mit denselben ausgeschlossen, auch bei der Vertheilung des Meistbotschillings nicht berücksichtigt werden sollen.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 13. November 1881. Nr. 1195. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des der unverehelichten Olga Baschanow gehörigen, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 309 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 5. Mai 1882 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen, und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Olga Baschanow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 5. November 1881. Nr. 1875. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Töpfers Theodor Laube der öffentliche Verkauf des dem Jurris Schmerling gehörigen, im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Gravenhof, sub Pol.-Nr. 4/103 und Grund-Nr. 4 XIII A belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 11. Mai 1882 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypothekenvereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Jurris Schmerling, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf

solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.
Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 11. November 1881. Nr. 1915. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Tischlers Eduard Kratz, zufolge bezüglicher Requisition der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts, der öffentliche Verkauf des dem Ebräer Abraham Hirschfeldt gehörigen, im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 189 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 13. Mai 1882 anberaumt worden.
In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlags zu tragen.
Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Abraham Hirschfeldt, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.
Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 12. November 1881. Nr. 1918. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem verabschiedeten Soldaten Jossel Gruschka gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 681, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quartier sub Pol.-Nr. 24, an der Jacobstädtschen Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 13. Mai 1882 anberaumt worden.
Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.
Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Jossel Gruschka, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.
Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 13. November 1881. Nr. 1735. 2

Am Montag den 30. November 1881, Nachmittags 1 Uhr, soll vom Stadtamt die Unterhaltung der Rigaschen Poststation auf sechs Jahre, vom 1. Januar 1882 ab, an den Mindestbietenden vergeben werden.
Die Ausbots- und Pachtbedingungen sind zur Einsichtnahme für die Interessenten in der Kanzlei des Oekonomieamts (gr. Königsstraße 5, parterre) während der Geschäftsstunden ausgelegt.
Riga-Stadtamt, den 17. November 1881.
Nr. 2547. 1

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ, на поставку разной арестантской одежды и обуви для Рижской казенной тюрьмы, а именно: 500 мужскихъ рубахъ, 700 паръ холщевыхъ портковъ, 600 паръ котовъ, 100 лѣтнихъ шапокъ, 50 суконныхъ куртокъ и 50 паръ суконныхъ штановъ, прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ для сего на 15. число Декабря 1881 года торгу и на 18. число Декабря переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ, виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть подрядной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 15. Декабря 1881 г., но отнюдь не позже 12 часовъ полудня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. т. X. ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ. № 1045. 1
Рига, 9. Ноября 1881 г.

Der Livländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten unter den dafür bestätigten Bedingungen die Lieferung verschiedener Kleidungsgegenstände für die Arrestanten des Rigaschen Kronsgefängnisses zu übernehmen und zwar: 500 leinene Mannshemde, 700 Paar leinene Mannshosen, 600 Paar Mannsschuhe, 100 Sommermützen von Tuch, 50 Tuchjacken, 50 Paar Tuchhosen, sich zu dem dieserhalb auf den 15. December 1881 anberaumten Torgtermine und dem auf den 18. December festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Podrädsumme, in baarem Gelde, oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später, als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Torges, d. i. den 15. December 1881, unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird, daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 1045. 1
Riga, den 9. October 1881.

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя, на утвержденныхъ для сего условіяхъ, поставку разной арестантской одежды и обуви для Рижской городской тюрьмы на 1881 и 1882 г., а именно: 230 суконныхъ армяковъ для взрослыхъ, 700 мужскихъ рубахъ, 20 суконныхъ армяковъ для малолѣтнихъ, 700 паръ холщевыхъ портковъ, 80 паръ суконныхъ штановъ, 40 лѣтнихъ шапокъ, 40 зимнихъ шапокъ, 25 суконныхъ юбокъ, 20 холщевыхъ платковъ, 15 шерстяныхъ платковъ, 25 длинныхъ женскихъ суконныхъ кафтановъ, 700 паръ башмаковъ для взрослыхъ, 50 паръ башмаковъ для малолѣтнихъ, 20 паръ кожаныхъ рукавицъ, 350 холщевыхъ портянокъ, 300 суконныхъ онучъ, 20 холщевыхъ юбокъ, 180 женскихъ рубахъ, прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ для сего на 15. число Декабря 1881 года торгу и на 18. число Декабря переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ, виды о своемъ званіи и требуемые залоги, на третью часть подрядной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 15. Декабря 1881 г., но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. т. X. ч. I. изд. 1857 г. Причемъ объявляется, что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы, и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.
Рига, 16. Ноября 1881 года. № 1073. 2

Der Livländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen, die Lieferung verschiedener Bekleidungsgegenstände für die Arrestanten des Rigaschen Stadtgefängnisses, für das Jahr 1881, incl. 1882, und zwar: 230 Tucharmäks für Erwachsene, 700 Mannshemde, 20 Tucharmäks für Minderjährige, 700 Paar leinene Hosen, 80 Paar Tuchhosen, 40 Sommermützen, 40 Wintermützen, 25 wollene Frauen-Unterröcke, 20 leinene Frauenkopftücher, 15 wollene Frauenkopftücher, 25 lange wollene Frauenkaftans, 700 Paar Schuhe für Erwachsene, 50 Paar Schuhe für Minderjährige, 20 Paar lederne Handschuhe, 350 leinene Fußlappen, 300 wollene Fußlappen, 20 leinene Frauenröcke, 180 Frauenhemde, zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 15. December 1881 anberaumten Torgtermine und dem auf den 18. December festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Podrädsumme, in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Creditanstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Torges, d. i. den 15. December 1881, unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden.
Riga, den 16. November 1881. Nr. 1073. 2

Рижская инженерная дистанція вызываетъ симъ желающихъ пріобрѣсти покупкою имѣющіяся въ крѣпости Динаминдѣ старыя минныя принадлежности къ рѣшительному безъ переторжки торгу, который будетъ произведенъ при Лифляндской Казенной Палатѣ 3. числа Декабря мѣсяца сего 1881 года въ 1 часъ по полудни. Желающіе купить таковые предметы означенные въ особой описи могутъ видѣть ихъ въ крѣпости Динаминдѣ, а объ условіяхъ продажи справляться въ канцеляріяхъ Рижской инженерной дистанціи или Лифляндской Казенной Палаты. № 1430. 1

Въ комитетѣ Рижскаго военнаго госпиталя назначены изустные и посредствомъ запечатанныхъ объявленій, рѣшительные торги **15. Декабря 1881 года въ 12 часовъ дня** на отдачу съ подряда съ 1. Января 1882 года.
Отъ одного до четырехъ лѣтъ включительно:
1) Свидку снѣга съ желѣзно-листовыхъ крышъ.
2) Повѣрку и исправленіе 8 стѣнныхъ часовъ.
3) Набивку 3. госпитальныхъ ледниковъ льдомъ, и
4) Одновременно постройку деревянныхъ госпитальныхъ вещей.
Желающіе торговаться могутъ видѣть кондиціи въ канцеляріи означеннаго госпиталя ежедневно отъ 9 часовъ утра до 2 пополудни кромѣ табельныхъ и воскресныхъ дней, до окончанія торга, а въ самый день торга имѣютъ предъявить документы о званіи и на право вступленія въ торги и обязательства съ казною и узаконенный залогъ подъ неустойку.
Залоги принимаются всѣ дозволенные закономъ. № 2607. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Adam (alias Adolf) Aint von der Oberpreßverwaltung ertheilte Concession zur Herausgabe der Tartu Eesti Seitung am 18. December c. zum öffentlichen Ausbot gestellt werden wird, da über das gesammte Vermögen des A. Aint der Generalconcurs verhandelt wird und die in Rede stehende Zeitungsconcession zweifelsohne einen Bestand des gemeinschuldnerischen Vermögens ausmacht. Der Zuschlag an den Meistbieter kann selbstverständlich erst erfolgen, nachdem die Oberpreßverwaltung auf bezügliche diesseitige Unterlegung anher eröffnet haben wird, daß sie wider die Person des Meistbieters, resp. wider die Uebertragung der Concession zur weiteren Herausgabe der Tartu Eesti Seitung auf den Meistbieter nichts einzuwenden habe. Nr. 1779. 2
Dorpat-Rathhaus, am 16. November 1881.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag der Felliner Leih- und Sparcassendirection, als ingrossarischen Gläubigerin des hiesigen Herrn Schneidermeisters Carl Zinoffsky das von dem letzteren neuerbaute, allhier sub Nr. 32 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien am 8. und 11. Januar 1882 von 12 Uhr Mittags ab auf dem hiesigen Rathhause torgweise versteigert werden soll und von den Subhastationsbedingungen vom 1. Re-

vember d. J. ab, täglich Vormittags in der Rathskanzlei Einsicht genommen werden kann.

Fellin-Rathhaus, den 8. October 1881.

Nr. 1157. 2

Von Einem Kaiserlichen Pernau-Fellinschen Kreisgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf die desfallsige Unterlegung des Saarahofschen Gemeindegerichts, das im Pernauschen Kreise und Saarahofschen Kirchspiele, unter dem Gute Saarahof belegene, 24 Thaler 78 45/112 Groschen oder 323 Lofstellen 23 Kappen große, mit einer Pfandbriefsschuld von 1800 S.-Rbl. belastete Grundstück Karjoga Nr. 5 sammt Appertinentien am 3. Februar 1882 und am 4. Februar 1882 zu gewöhnlicher Sitzungszeit dieser Behörde, unter nachstehenden Bedingungen, zum öffentlichen Ausbot hierselbst gestellt werden soll:

1) daß der Meistbieter, sogleich nach erhaltenem Zuschlage, 200 Rbl. S. von der Meistbotsumme, den Rest — mit Ausnahme des Pfandbriefsdarlehns — nebst Weilrenten à 5% aber binnen drei Wochen, vom Tage des qu. Zuschlages gerechnet, bei diesem Kreisgerichte und gleichzeitig die Kosten der Meistbotstellung, des Zuschlages, sowie Erwerbes überhaupt, in der Canzlei dieser Behörde zu liquidiren habe;
2) daß der Meistbieter das Grundstück Karjoga Nr. 5 sammt Appertinentien, in dem zur Zeit des Meistbots befindlichen Zustande, nach erhaltenem Zuschlage sofort zu empfangen habe, ohne irgend eine Schadloshaltung aus der Meistbotsumme verlangen zu dürfen;
3) daß der Meistbieter verpflichtet sein soll, nicht nur das vorgeschriebene Reversal darüber, daß die Rechte und Ansprüche der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät an dieses Grundstück nebst Zubehörungen, rücksichtlich der auf demselben ruhenden Pfandbriefsschuld, auch fortan unalterirt verbleiben, unweigerlich zu unterzeichnen, sondern auch den betreffenden Adjudicationsabscheid corroboriren und sich das Grundstück qu. förmlich zuschreiben zu lassen;
4) daß im Falle der unterlassenen Erfüllung einer der vorstehenden Bedingungen das bezeichnete Grundstück sofort und ohne Weiteres für Rechnung und Gefahr des resp. Meistbieters aufs Neue zum öffentlichen Ausbot gestellt und versteigert werden wird.

Das zu dem Grundstücke gerechnete Inventar wird durch das Saarahofsche Gemeindegericht am 9. Februar 1882, Vormittags, an Ort und Stelle meistbietlich versteigert werden und ist genanntes Gemeindegericht auch diesseits angewiesen worden, das qu. Grundstück den etwaigen Kaufliebhabern zu zeigen.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 5. October 1881.

Nr. 2253. 2

Vom Schloß Karkusschen Gemeindegerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem ehemaligen Kaufmann Martin Jostov gehörige, im Marktflecken Nuia, unter Schloß Karkus belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden, auf Verfügung dieses Gemeindegerichts, öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 15. Januar 1882 anberaumten Ausbotstermine, Mittags 12 Uhr, bei diesem Gemeindegerichte einzufinden und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Die näheren Bedingungen können jederzeit in der Kanzlei dieses Gerichts eingesehen werden.

Schloß Karkus-Gemeindegericht, den 14. November 1881.

Nr. 815. 3

Псковскій губернскій попечительный комитетъ о тюрьмахъ, согласно постановленію своему, 12. сего Ноября состоявшемуся, извѣщаетъ, что въ соединенномъ присутствіи Псковскихъ: губернскаго правленія, казенной палаты и губернскаго попечительнаго о тюрьмахъ комитета назначено произвести торги 14. будущаго Декабря сего года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на поставку для арестантовъ, содержащихся въ тюрьмахъ Псковской губерніи на 1882 годъ матеріаловъ и вещей для одежды, бѣлья и обуви, въ слѣдующемъ количествѣ: сукна сѣраго армейскаго 2300 арш. 14 верш., равендуку: рубашечнаго 13847 арш. 8 верш., подкладочнаго 19813 арш. 15 верш., чернаго крестьянскаго сукна 1258 арш., полушубковъ 31, котовъ 1074 пары, рукавицъ съ варигами 48 паръ, лаптей 5547 паръ, оборъ веревочныхъ 463 пары, и сапожнаго товара съ приборомъ на 35 паръ, а всего на сумму 8263 руб. 54 коп. Желающіе принять на себя этотъ подрядъ имѣютъ явиться на торги въ присутствіе Псковской казенной палаты и представить залогъ на ⅓ часть той суммы, съ которой желаютъ начать торговаться на каждый матеріалъ, и виды о своемъ званіи; а объявляющіе цѣны чрезъ запечатанныя объявленія прилагаютъ къ нимъ залогъ на ⅓ часть объявленной цѣны и также виды о своемъ званіи. Кондиціи объ условіяхъ исполненія подряда, желающіе могутъ разсматривать въ казенной палатѣ.

№ 8587. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія казеннаго взысканія въ суммѣ 1013 руб. 47 коп. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее еврею Залману Беркову Лифшицу, недвижимое имѣніе, состоящее Могилевской губерніи, Оршанскаго уѣзда, 4 стана, въ мѣстечкѣ Любовичахъ, заключающее въ себѣ деревянный одно-этажный на каменномъ фундаментѣ домъ и при немъ сарай и ледникъ. Земли числится 262½ кв. саж., которая принадлежитъ владѣльцу мѣстечка, почетному гражданину Ферсанову, оцѣнено въ 1056 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 20. Января 1882 г. съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 2102. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію своему, 2. Октября состоявшемуся, 15. Января 1882 года; въ присутствіи правленія, будетъ производиться торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу фольварка Романенки съ землею, въ количествѣ 65 десятинъ, съ жилыми и надворными постройками и садомъ, состоящаго въ 1 станѣ Лепельскаго уѣзда, оцѣненнаго въ 1100 рублей, принадлежащаго Маріи и Вандѣ Корсакъ, — за неплатежъ ими казенныхъ взысканій 497 р. 22 к.

Почему желающіе участвовать въ торгахъ и приглашаются въ правленіе на вышеозначенное число, гдѣ могутъ разсматривать всѣ бумаги, до сей продажи относящіяся.

№ 7206. 3

Виленское окружное артиллерійское Управленіе приглашаетъ желающихъ къ торгамъ, имѣющимъ производиться въ нижесказанныя числа и въ нижепоименованныхъ пунктахъ, на продажу металлическаго лома и другихъ негодныхъ предметовъ.

Время производства торговъ.	Учрежденія при которыхъ торги будутъ производиться.	Стоимость по оцѣнкѣ. Руб. Коп.
1881 г. 14. Дек.	При Динабургской крѣпостной артиллеріи	1112 98½
16. »	При Динабургскомъ отдѣлѣ окружнаго артиллерійскаго склада . .	17796 4¾
22. »	При Динаминдской крѣпостной артиллеріи	487 57
29. »	При Бобруйской крѣпостной артиллеріи . .	2413 99¾
1882 г. 4. Янв.	При Бобруйскомъ отдѣлѣ окружнаго артиллерійскаго склада . . .	1980 67
	Всего на	23791 27

Торгъ будетъ произведенъ рѣшительный безъ переторжки, изустный, съ допущеніемъ подачи лично, или присылки почтою объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ.

Къ торгу будутъ допущены всѣ лица имѣющія по закону право на вступленіе въ договоры съ казною; для чего желающими участвовать въ этомъ торгѣ должно быть подано объявленіе, написанное на гербовой бумагѣ, установленнаго достоинства, и при немъ должно быть приложено свидѣтельство на права торговли и видъ о званіи; въ запечатанныхъ же объявленіяхъ, сверхъ того, должны быть соблюдены всѣ правила, указанныя въ статьѣ 39 положенія, объявленнаго при приказѣ по военному вѣдомству 12. Мая 1875 года за № 123. Пріемъ объявленій начнется въ день торга въ 10 часовъ утра и будетъ продолжаться до 12 часовъ дня.

Торговаться предложено будетъ отдѣльно на продажу металлическаго лома и прочихъ предметовъ изъ каждой части, и при томъ въ каждой части отдѣльно на каждый родъ лома металла и предметовъ въ полномъ ихъ количествѣ, предназначаемомъ въ продажу; но цѣны во всякомъ случаѣ, объявлять за пудъ, а на предметы за каждую штуку.

Въ запечатанныхъ объявленіяхъ должны быть назначены цѣны согласно изложеннаго.

Залогъ на обезпеченіе исправной покупки и вывоза металлическаго лома и прочихъ предметовъ назначается въ 10% или 1/10 часть его стоимости по наибольшей цѣнѣ, которая будетъ заявлена на торгѣ.

Подробныя кондиціи къ сему торгу, къ которымъ приложены и подробныя вѣдомости изъ какихъ частей, какіе именно, въ какомъ количествѣ и на какую сумму, по оцѣнкѣ, предметовъ будутъ предложены въ продажу, можно разсматривать въ Виленскомъ окружномъ артиллерійскомъ Управленіи и въ Управленіяхъ начальника артиллеріи 3. армейскаго корпуса въ г. Ригѣ, Динабургской, Динаминдской и Бобруйской крѣпостныхъ артиллеріяхъ и Динабургскаго и Бобруйскаго отдѣловъ окружнаго артиллерійскаго склада, — ежедневно отъ 10 часовъ утра до 3 часовъ по полудни.

Объявленія написанныя не согласно съ существующими для сего законоположеніями, и настоящимъ вызовомъ, а также поданная послѣ 12 часовъ дня торга, будутъ оставлены безъ послѣдствій.

№ 13537. 2

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что 3. Декабря сего года, имѣетъ быть произведенъ въ присутствіи Псковской казенной палаты торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на поставку въ 1882 г. для Псковской каторжной тюрьмы предметовъ отопленія, освѣщенія и на баню — дровъ трехполѣнныхъ 235⅔ саж., керосину 283 пуда 12 фун. и 54 зол., ламповыхъ стеколъ 265 шт., фителя 94 арш. 4½ верш., мыла 24 пуда и вѣниковъ 3380 штукъ. Поставка означенныхъ предметовъ обойдется приблизительно 3,078 р.

№ 8398. 1

Судебный приставъ Псковскаго окружнаго суда И. Я. Назыревъ, жительствующій во 2. части г. Пскова, въ домѣ Хмѣлинскаго, объявляетъ, что 12. Декабря 1881 года въ 10 часовъ утра, при Псковскомъ окружномъ судѣ, на удовлетвореніе крестьянина Алексѣя Иванова, по исполнительному листу Псковскаго окружнаго суда 18. Мая 1881 года № 1643 въ суммѣ 3100 руб., по закладной, съ процентами и судебными издержками, будетъ продаваться недвижимое имѣніе крестьянина Псковскаго уѣзда, дер. Шанева, Ивана Яковлева, заключающееся: а) въ селѣ Подборовьѣ, земли 7 десятинъ 1114 саженъ съ постройками, согласно описи и б) въ пустошѣ Малинова, Берега, Княжные Луки, земли 20 десятинъ; оба имѣнія состоятъ Псковскаго уѣзда, въ Славковской волости и оцѣнены для торговъ въ 2000 руб. Желающіе торговаться могутъ видѣть бумаги, до продажи относящіяся, въ канцеляріи окружнаго суда.

№ 695. 1

Отъ Витебскаго губернскаго распорядительнаго комитета объявляется, что 14. Декабря сего 1881 года, назначены въ присутствіи Люцинскаго уѣзднаго распорядительнаго комитета торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на исправленіе Люцинскаго дворянскаго дома, на что по технической смѣтѣ исчислено, 1536 руб. 91 коп. При чемъ, на основаніи 1935 ст. X т. ч. I Св. Зак. Гражд. допускается совокупное употребленіе изустныхъ торговъ и запечатанныхъ объявленій, которые должны быть составлены на точномъ основаніи установленныхъ для сей въ гражданскихъ законахъ правилъ, и могутъ быть подаваемы или присылаемы въ присутствіе Люцинскаго уѣзднаго распорядительнаго комитета не позже 12 часовъ назначеннаго для торга дня.

Желающіе участвовать въ торгахъ, могутъ разсматривать въ присутствіи Люцинскаго уѣзднаго распорядительнаго комитета смѣтное исчисленіе и кондиціи по означенному подряду.

№ 2580. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Тобизенъ.

Секретарь К. Ясерживскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

ОТЧЕТЪ

Общества дамъ для призрѣнія бѣдныхъ ремесленниковъ

1880 года.

Приходъ.

А. Касса фонда.	Руб. К.	
Осталось 16. Декабря 1879 года	377 65	
Вступныя деньги отъ 20 членовъ	114 —	
Одновратн. добровольн. приношенія	95 —	
Часть чистаго дохода отъ баловъ и концертовъ	841 63	1428 28
Б. Касса для текущихъ расходовъ.		
Осталось 16. Декабря 1879 года	5 67	
Пожертвованія членовъ	829 —	
Часть чистаго дохода отъ баловъ и концертовъ	841 64	
Проданные уставы	2 25	1678 56
		3106 84

Расходъ.

А. Касса фонда.	Руб. К.	
Куплено процентныхъ бумагъ номинальною цѣною руб. 1000.	915 72	
Осталось къ 17. Декабря 1880 г.	512 56	1428 28
Б. Касса для текущихъ расходовъ.		
Выдано вспомоществованій:		
деньгами	695 60	
дровами	200 —	
платы за ученіе	429 22	
Расходы по управленію и за печатаніе разныхъ бланковъ	211 22	
Осталось къ 17. Декабря 1880 г.	142 52	1678 56
		3106 84

Касса фонда состоитъ:	Руб. К.
въ наличныхъ деньгахъ	512 56
въ процентныхъ бумагъ номинальною цѣною	4500 —
и въ купонахъ	220 —
Касса для текущихъ расходовъ состоитъ въ	142 52

Управленіе.

ОТКРЫТА ПОДПИСКА

на 1882 годъ

на

ЕЖЕДНЕВНУЮ

ГАЗЕТУ

„НОВОСТИ"

и

БИРЖЕВАЯ ГАЗЕТА.

Газета „НОВОСТИ" выходитъ, безъ предварительной цензуры, ежедневно полными нумерами, а въ дни, слѣдующіе за табельными праздниками, въ видѣ прибавленій или телеграфныхъ бюллетеней, если получаются важныя телеграммы. Форматъ газеты — самый большой изъ существующихъ у насъ газетныхъ форматовъ и заключаетъ въ себѣ 28 столбцовъ (по семи столбцовъ на страницѣ) или около 4,500 строкъ убористаго шрифта.

УСЛОВІЯ ПОДПИСКИ:

Въ Петербургѣ:	Руб.	К.	Въ другихъ городахъ.	Руб.	К.	Заграницею:	Руб.	К.
На 12 мѣс.	8	—	На 12 мѣс.	9	—	На 12 мѣс.	17	—
„ 11 „	7	50	„ 11 „	8	25	„ 6 „	9	—
„ 10 „	7	—	„ 10 „	7	50	„ 3 „	5	—
„ 9 „	6	50	„ 9 „	7	—	„ 1 „	2	—
„ 8 „	6	—	„ 8 „	6	25	На другіе сроки подписка не принимается.		
„ 7 „	5	50	„ 7 „	5	50			
„ 6 „	5	—	„ 6 „	5	—			
„ 5 „	4	50	„ 5 „	4	50			
„ 4 „	3	80	„ 4 „	4	—			
„ 3 „	3	—	„ 3 „	3	—			
„ 2 „	2	—	„ 2 „	2	—			
„ 1 „	1	—	„ 1 „	1	—			

Объявленія:

На послѣдней стран. 10 к., на 1-й 20 к. за строку петита.

Разсрочка платежа подписныхъ денегъ допускается: для служащихъ, черезъ ихъ казначеевъ, по третямъ, а для неслужащихъ — на слѣдующихъ условіяхъ: 3 р. при подпискѣ; 3 р. въ концѣ Марта и 3 р. 1. Августа — для иногородныхъ и 2 р. для городскихъ подписчиковъ. Подписка принимается на всѣ сроки не иначе, какъ съ 1. числа каждаго мѣсяца.

Письма и деньги адресуются: въ С.-Петербургъ, въ контору газеты „Новости" (Невскій, 44).

Подписчикамъ газеты „Новости" предоставляется право пріобрѣтать книги, имѣющіяся въ книжномъ магазинѣ газеты „Новости" и публикуемыя въ этой газетѣ, СО СКИДКОЮ 20% СЪ НОМИНАЛЬНОЙ ИХЪ СТОИМОСТИ.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts sollen **Mittwoch den 2. December c.** und an den folgenden Tagen, Nachmittags 3 Uhr, die zum Nachlasse des weil. **Gustav Miliot** und der geisteskranken **Anna Irben, geb. Neumann,** gehörigen **Mobiliareffecten,** bestehend in: 2 silb. Uhren, Möbeln, Kleidern, Wäsche, Wirthschaftsgeräthen und anderen brauchbaren Sachen in der St. Petersburger Vorstadt an der Säulenstraße sub Adr.-Nr. 27 belegenen Kamienschen Hause (ehemals Siccard) gegen Baarzahlung **öffentlich versteigert werden.**

Paul Stamm, Waisenbuchhalter.

Ein Kunstgärtner,

tüchtig in jedem Fach der Gärtnerei, **sucht eine Stelle** zu sofortigem Antritt oder zu 1882.

Schriftliche Adressen werden erbeten in Riga St. Petersburger Vorstadt, große Fuhrmannsstraße Nr. 4, bei Hubel.

Mühlenpacht.

Eine **3gängige Dampfmühle** ist von Georgi 1882 ab **in Pacht zu vergeben.**

Auskunft ertheilt die Kroppenhofsche Gutsverwaltung im Schwanenburgschen Kirchspiel.

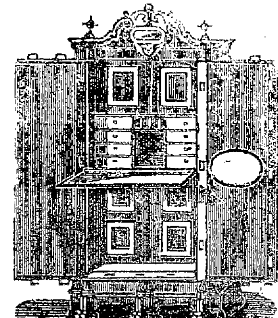
Das Rigasche Comptoir der Reichsbank

beehrt sich, im Auftrage der Reichsbank, hierdurch zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß in der Stadt Menselinsk (Gouvernement Ufa) während der Zeit des Jahrmarktes vom 26. December bis zum 11. Januar eine temporäre Abtheilung der Reichsbank wird eröffnet werden, welche in diesem Jahre folgende Operationen vollführen wird: 1) das Transferiren von Summen durch Transfertbillets und Telegramme auf die Reichsbank und alle Comptoirs und Abtheilungen derselben; 2) die Annahme von Summen auf zinsloses Giroconto nur für die Zeit des Jahrmarktes und 3) die Annahme von Wechseln in Commission, zur Einholung der Zahlungen auf dieselben, in Städten, in welchen sich Comptoirs und Abtheilungen der Reichsbank befinden.

Die Reichsbank und alle Comptoirs und Abtheilungen derselben werden während der Zeit vom 26. December bis zum 5. Januar inclusive telegraphische Transferts auf die temporäre Abtheilung in Meselinsk annehmen.

Dirigirender **Oerström.**

Secretair F. v. Gernet.



Geldschränke

eigends für Gemeinde-Verwaltungen construirt, empfiehlt

Lühr & Zimmerthal,

Riga, grosse Sandstr. Nr. 7.

Sinna.

Neween Wahzsemmê, bet arri paschâ Englandê atrohdahs tahdi blehschi, kas us sawu sliktu prezzi wirsû sitt to stempeli, kahda irr teem senn isslaweteem un pasihstameem fabrikanteem, zaur ko tad daschs zilweks arri muhsu semmes gabbalâ teek apmahnehts. Lai nu tahdas blehnas wairs newarretu isdarriht, esmu ar weenu no teem wezzakeem un wissu-wairak isslaweteem Englandes fabrikanteem Scheffield pilsfehtâ notaisijis tahdu kontrakti, ka winnam buhs us wissahm preekšch mannas gruntigas Englischu magasines apstelletahm leetahm mannu, zaur kontrakti weenigi man peederrigu sihmi jeb stempeli wirsu sist. Schi sihme tâ isskattahs:



Par wissu to prezzi, us kurru schahda sihme atrohdama, warru apgalwoht, ka ta ihsteni labba un teizama; pirzeji katrâ jaunâ prezzes pakkâ atraddihs scho sinnu ar mannas rohkas appakschrakstu.

J. Redlich,
Riga & Sheffield

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zu Kowno verzeichneten Mestschanins Theodor Schilis, d. d. 14. April 1881 Nr. 1468, giltig bis zum 28. Februar 1882.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Arbeiterokladisten Leonty Dementjew Filimonow am 15. März 1881 Lit. F. ertheilte, bis zum 30. Mai 1877 giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Zunftokladisten Carl Heinrich August Bild am 22. August 1880 Lit. B. ertheilte, bis zum 30. September 1880 giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Bürgerokladisten Filipp Jewdokimow Dmitrijew am 5. October 1879 sub Litt. D. ertheilte, bis zum 15. November 1879 giltige Legitimation.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ). — Дозволено цензурою. Рига, 25. Ноября 1881 года.